

In der Sommerpause geht's zur Basis

Birgit Malecha-Nissen (SPD) besucht Wahlkreis

Von Anja Rüstmann



Seit 2013 sitzt Birgit Malecha-Nissen für die SPD im Bundestag. Die Sommerpause nutzt sie für eine Wahlkreis-Tour. © Anja Rüstmann

Neumünster. Die Sommerpause im Bundestag hat begonnen, zwei Monate (vermutlich) ohne Sitzungen. Für die Abgeordneten bedeutet das aber nicht immer Urlaub. Birgit Malecha-Nissen (SPD), die jetzt die Hälfte ihrer ersten Legislaturperiode in Berlin gearbeitet hat, zieht eine kleine Bilanz und wird sich in den nächsten Tagen verstärkt um ihren Wahlkreis Neumünster/Plön/Boostedt kümmern.

2013 wurde Birgit Malecha-Nissen in den Bundestag gewählt. Damit ist sie eine von neun SPD-Abgeordneten aus Schleswig-Holstein. Die Arbeit bringt ihr große Freude. Das meiste geschieht aber hinter den Kulissen, in Ausschusssitzungen, Besprechungen und bei Treffen der Fraktion. „Das ist für mich immer noch sehr spannend, wenn alle zusammenkommen.“

Im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur kümmert sie sich um Themen wie Hafen, Schifffahrt und Hinterlandanbindung – also auch um den Nord-Ostsee-Kanal, die Fehmarnbeltquerung oder den A 7-Ausbau. Außerdem ist sie Vorsitzende der sogenannten Küstengang. Das ist ein Zusammenschluss der Abgeordneten aus den nördlichsten Bundesländern. Sie arbeitet auch in der AG Migration/Integration mit, und mit Blick auf den Flüchtlingsstrom prognostiziert sie: „Die Situation wird sich noch verschärfen.“

Besuch aus dem Wahlkreis bekommt sie ebenfalls, Schulklassen und andere Gruppen sehen sich im Bundestag um und lassen sie auch von ihr die Arbeit in Berlin erklären. Einen festen Sitzplatz gibt es nicht, wer später kommt, wird zum Hinterbänkler. „Wenn man eine Rede hält, sitzt man vorne.“

Während der Sommerpause ist Zeit, den Wahlkreis und ihre Wähler zu besuchen. Neben einigen Terminen im Kreis Plön steht ein Abstecher zur Neumünsteraner Firma Gisma Connectors, die Unterwasser-Steckverbindungen für Offshore-Anlagen herstellen, in ihrem Kalender. Zum Thema Pflege und Familie gehören Besuche bei der AWO Pro Familia in Neumünster, wo sie sich über Angebote der Familienberatung informieren möchte, oder bei der Kita Ruthenberger Rasselbande. Außerdem steht sie bei einer Bürgersprechstunde am Dienstag, 21. Juli, ab 16 Uhr im Bürgerbüro am Großflecken 75 Gesprächsteilnehmern Rede und Antwort.